



Tätigkeitsbericht 2019



Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark

Augasse 132, A-8051 Graz

Telefon: 0316/682240

Fax: 0316/682240-10

E-Mail: office@bsvst.at

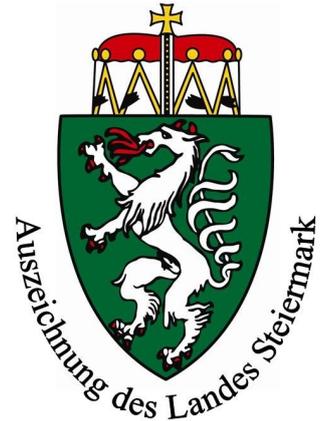


Nähere Infos unter: www.bsvst.at



Landeswappen Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung hat im Jahr 1999 unter Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic den Beschluss gefasst, dem Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark (damals noch Stmk. Blinden- & Sehbehindertenverband) mit der Verleihung des Steirischen Landeswappen auszuzeichnen. Die Überreichung der Urkunde in einem feierlichen Rahmen erfolgte im Mai 2009. Grundlage für diese hohe Auszeichnung sind die Leistungen unserer Selbsthilfeorganisation für alle blinden und sehbehinderten Menschen in der Steiermark seit dem Jahr 1921.



Menschenrechtspreis Stadt Graz

Im Dezember 2017 durfte Obmann Johann Kohlbacher im Rahmen einer erhebenden Feierstunde im Beisein seiner Stellvertreter diesen Menschenrechtspreis der Stadt Graz aus den Händen von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl entgegennehmen.

Das ist eine weitere Auszeichnung, die stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen, insbesondere für die Vorgänger, die hier echte Pionierarbeit auf diesem Gebiet geleistet haben, entgegen genommen werden konnte.



(Fotorecht: Homeless Worldcup Österreich)

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor Ihnen liegt der Bericht über das Arbeitsjahr 2019. Dieser enthält mehrere Tätigkeits- und Aufgabenfelder, welche von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr erfolgreich im Dienste der Zielgruppe bearbeitet wurden.

Das große Ziel des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark, kurz BSVSt, - das sind unsere spezialisierten Mitarbeiter und wir ehrenamtlichen Funktionäre - ist, blinden und sehbehinderten Menschen in der Steiermark ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

An dieser Stelle möchte ich auf die strengen Kriterien für die Ausübung einer Vorstandsfunktion verweisen. Ein Drittel der Vorstandsmitglieder muss einen Sehrest von weniger als 10% nachweisen können. Ordentliches Mitglied können nur jene Personen werden, deren nachgewiesener Sehrest geringer als 30% ist.

Blindheit und Sehbehinderung kann von niemanden, außer von Betroffenen, nachempfunden werden. Daraus resultiert unser Anspruch, die einzige Selbsthilfe- und Selbstvertreterorganisation für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen in der Steiermark zu sein.

Diesem Umstand wird auf höchster Ebene insofern Rechnung getragen, dass der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ) - gebildet aus den Landesorganisationen - als einzige Blindenorganisation Österreichs im Gremium der Europäischen Blindenunion (EBU) bzw. der Weltblindunion (WBU) vertreten ist.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johann Kohlbacher', written over a white background.

Obmann Johann Kohlbacher

Die Vereinsstruktur des



Obmann: Johann Kohlbacher

1. Obmann-Stellvertreter: Christian Schoier

2. Obmann-Stellvertreterin: Andrea Dietrich

Finanzreferentin: Erika Friedmann

Schriftführerin: Andrea Dietrich

Beiräte: Thomas Matthä und Herbert Spanner

Der **BSVSt** bildet mit weiteren sechs Landesorganisationen den **Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (BSVÖ)**.

Die Regionalgruppen in der Steiermark

Eines unserer großen Anliegen ist auch, jenen interessierten und betroffenen Menschen in den steirischen Regionen, die doch etwas entfernter von Graz liegen, Informationen und Auskünfte gleichermaßen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund gibt es in den weiter unten angeführten Regionen in regelmäßigen Abständen Regionalgruppen-treffen. Diese Gruppen veranstalten zum Teil auch eigene Ausflüge, Adventfeiern und Nachmittage mit Informationsaustausch. Diese Veranstaltungen werden vom Obmann und Herrn Kroissenbrunner (Hilfsmittelshop) - er bringt auch ein Sortiment an Hilfsmitteln des alltäglichen Gebrauchs mit - bzw. Herrn Mag. Eggarter - er informiert über sozialrechtliche Neuerungen - besucht. In diesem Jahr haben wir Vertreter von auf spezielle Hilfsmittel orientierte Firmen (elektronische Geräte, Lupen, usw.) eingeladen, mitzukommen.

Regionale Gruppen gibt es in (alphabetisch gereiht):

Bruck/Kapfenberg (Kontakt: Herr Mimra)

Feldbach (ist im Entstehen)

Graz-Umgebung-Süd/Kalsdorf (Kontakt: Frau Mag. Bodner)

Hartberg/Fürstenfeld (Kontakt: Frau Schwarz)

Knittelfeld/Murtal (Kontakt: Frau Tahedl, ab Jänner 2020 Hr. Fortin)

Mürzzuschlag (Kontakt: Frau Teveli)

Leoben (Kontakt: Frau Moser)

Liezen

Voitsberg

Erfreulich ist der Umstand, dass durch diese Zusammenkünfte in den Regionen einige neue Mitgliedschaften entstehen und der Bekanntheitsgrad des Verbandes dadurch in kleinen Schritten wächst.

Auszüge aus dem Leitbild

„Aufgabe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark (BSVSt) ist die Förderung der Blindenwohlfahrt“

(Auszug aus der Satzung des BSVSt)

Diese konkreten Aufträge bestimmen die Arbeit des BSVSt und legitimieren ihn, dass er von sich aus

- nach innen das Wohl und die Interessen seiner Mitglieder fördert
- nach außen eine besondere Verantwortung für seine Mitglieder gegen jede Benachteiligung wahrnimmt.

Von uns - über uns:

- Wir sind eine nicht auf Gewinn gerichtete Organisation zugunsten Blinder und Sehbehinderter. Erklärtes Unternehmensziel ist der Vorteil aller.
- Wir sind überparteilich und an kein Religionsbekenntnis gebunden. Wir sind Interessensvertretung für unsere Mitglieder, ihre Angehörigen und Helfer.

Unser Angebot, unser Ziel als Partner und Anwalt

- Wir unterstützen unsere Mitglieder, damit sie in ihrer Umgebung ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.
- Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Behinderung. Wir nehmen seine Probleme ernst und vertreten seine Interessen. Wir helfen ihm, dass er die für ihn in Frage kommenden Förderungen tatsächlich in Anspruch nehmen kann.
- Wir bauen unser bestehendes Dienstleistungsangebot aus und entwickeln auch neue Formen. In der Betreuung und Beratung bemühen wir uns um eine sinnvolle Vernetzung.
- Wir pflegen und intensivieren die Kontakte zu den Familienangehörigen und Helfern. Insbesondere bei Späterblindung bieten wir den Angehörigen spezielle Hilfen an.
- Wir fördern Regionalgruppen, die ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Mitglied und dem Verband sind.

- Wir betreuen unsere Mitglieder und sind ihnen verlässliche Begleiter auf dem Weg von der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir sind Anwalt bei der Vertretung in Ämtern und Behörden, unterstützen aber auch jede Aktivität, die Einzelne zur Selbstvertretung setzen.
- Wir gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Gegenüber den politischen Parteien, der Regierung und dem Landtag sind wir das soziale Gewissen und setzen Impulse. Bei Gesetzesinitiativen fungieren wir als kritische Begutachter.
- Wir sind Partner für alle, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen, wenn es dadurch für beide zu einer positiven Weiterentwicklung kommt.

Weitere Aufgaben und Angebote....

.....in der Öffentlichkeitsarbeit

- Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ist sich seiner sozialen Verantwortung der Öffentlichkeit gegenüber bewusst. Die Akzeptanz von Menschen, die nicht oder schlecht sehen, hängt davon ab, wieviel die Öffentlichkeit von dieser Personengruppe weiß.
- Regelmäßige Kontakte zu den Printmedien, Rundfunk und Fernsehen gehören zur fixen Programmplanung jeder Non-Profit-Organisation. Nur wer von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, existiert für sie auch.

...für Freizeit, Erholung und Bildung

- Mittelpunkt unseres Freizeitangebotes ist das Gästehaus Stubenberg. Es steht allen Blinden und Sehbehinderten sowie ihren Familienangehörigen und Betreuern offen.
- Unser Gästehaus bietet „Tapetenwechsel“, Erholung und gesellschaftliche Kontakte zu Gleichgesinnten. Es fördert so die Gesundheit sowie das innere Gleichgewicht.
- Ein vielfältiges Bildungsangebot als „Gehirntraining“ macht das Haus in Stubenberg zu einer Oase für Körper, Geist und Seele.

Die Mitarbeiter in der Zentrale des



Verwaltung/Sekretariat/Mitgliederbetreuung/Assistenz des Obmanns/Projektleitung:

Astrid Schirmer

Isabella Tatzl

Sarah Skerbinjek (ab Oktober 2019)

Sozial- und Rechtsberatung:

Mag. Rainer Eggarter

Mag.^a Mariana Achorner

Verkehr/monatliche Klubnachmittage/Veranstaltungsbesuche:

Ann Linhart-Eicher

Hilfsmittelshop/Öffentlichkeitsarbeit:

Helmut Kroissenbrunner

Frühstück und Dinner im Dunkeln/Sensibilisierungsworkshops:

Mag.^a Helga Grassegger

Robert Wölfler

Sarah Gaicher, MSc (bis Ende September 2019)

Angelika Maier (ab September 2019)

Sozialrechtliche Abteilung

Das Team der Sozial- und Rechtsabteilung besteht aus Mag. Rainer Eggarter und Mag^a Mariana Achorner. Unsere Aufgabe liegt in der Beratung und Vertretung unserer Mitglieder bei sozialrechtlichen Verfahren.

2019 wurden 502 Anträge (davon 6 Rechtsmittel) eingebracht.

Hilfsmittelansuchen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 226 Hilfsmittelansuchen gestellt. Die Höhe der zuerkannten Zuschüsse beträgt € 193.239,16.

Persönliches Budget

Für 47 Mitglieder haben wir um Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung „Persönliches Budget“ angesucht. Insgesamt konnten für unsere Mitglieder für diese Assistenzleistung fast € 497.500,00 lukriert werden. Dies ist eine Steigerung von über € 100.000 im Vergleich zum Vorjahr (Steigerung von ca. 30%).

Wir waren bei einigen IHB-Begutachtungen dabei, was sich als sehr hilfreich herausgestellt hat. Gerne können wir nach Rücksprache bei Begutachtungen dabei sein.

Sechs Anträge für die Zuerkennung bzw. Weitergewährung der Leistung Freizeitassistenz, zwei Anträge für Wohnassistenz und fünf Anträge für Hilfe zum Lebensunterhalt wurden nach dem Stmk. Behindertengesetz gestellt.

45 Mal haben wir für unsere Mitglieder Anträge um Erhöhung bzw. Zuerkennung von Pflegegeld gestellt. Dies ist eine Steigerung von ca 40% (2018: 28 Anträge).



Weitere Anträge waren:

- * Telefonkostenzuschuss und Radio- und Rundfunkgebührenbefreiung (11)
- * Parkausweis (43)
- * Behindertenpass (45)
- * Zuerkennung bzw. Weitergewährung der (erhöhten) Familienbeihilfe (3)
- * Anträge für Fahrten mit dem Behindertentaxi (12)
- * Eurokeys (18)
- * Wohnunterstützung (12)
- * Bedarfsorientierte Mindestsicherung (3)

Die Anzahl der Anträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder erhöht. In Zahlen ausgedrückt, konnten wir um über € 100.000 mehr für unsere Mitglieder lukrieren.

Der Arbeitsaufwand wird immer größer, vor allem in einigen Bereichen merken wir Handlungsbedarf. So kommt es beispielsweise bei Pflegegeldanträgen immer wieder zu Vorgangsweisen, die unsere Intervention erforderlich machen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir in der Frage der Schulausstattung mit Hilfsmitteln einen Erfolg vermerken konnten und nun die SchülerInnen leichter zu ihren unbedingt erforderlichen Hilfsmitteln kommen, da seitens der Schulerhalter der Widerstand gegen die Kostentragungspflicht endlich aufgegeben wurde.

Bei einer Schule war der Weg bis zur Aufgabe dieses Widerstands ein besonders langer und machte selbst die Interventionen bei den Fachabteilungen des Landes für Soziales und Bildung notwendig, was endlich den gewünschten Erfolg brachte.

Hilfsmittelshop

Ein fester Bestandteil in der Verbandszentrale ist der gut sortierte Hilfsmittelshop im Parterre des Verbandsgebäudes. Hilfsmittel für den alltäglichen Gebrauch im Haushalt und in der Freizeit können ausprobiert und gekauft werden. Mit den Hilfsmittelfirmen „Caretec/Marland“ und dem Hersteller für vergrößernde Sehhilfen „Eschenbach“ wurden sowohl im Verband als auch mit einigen Regionalgruppen Ausstellungen organisiert. Die Firma Videbis hat seit Mitte 2018 einen fixen Mitarbeiter für die Low-Vision-Abteilung in Graz angestellt, der nun dauerhaft im Verbandsgebäude das Beratungszentrum betreut.

Einen speziellen Stellenwert in den letzten Jahren hat auch die Kooperation mit einem Hersteller von Telefonen für blinde und sehbehinderte Kunden eingenommen. Der BSVSt ist bereits seit Jänner 2016 Partner des innovativen Telefonherstellers „BlindShell“ und seit damals auch Vertriebspartner in Österreich. Die BlindShell-Mobiltelefone sind eine der ganz wenigen, die als Blindenhilfsmittel in der Steiermark als förderungsfähig sind. So wurden seit Bestehen der Kooperation österreichweit schon fast 100 BlindShell-Telefon verkauft.

Im Hilfsmittelshop ergab sich im Jahr 2019 ein Umsatz von über 60.000 Euro aus rund 730 Verkäufen. Diese statistische Zahl schließt den Verkauf der Dachlawinenfahnen mit ein. Diese nehmen rund ein Drittel des gesamten Umsatzvolumens im Hilfsmittelshop ein.

Das Sortiment an Hilfsmitteln wird laufend erweitert und ergänzt. Eine bessere Vernetzung unter den Hilfsmittelshops der sieben Landesgruppen des BSVÖ ist im Entstehen.

Hilfsmittelshop

Der BSVSt ist immer versucht, das Sortiment der Hilfsmittel zu erweitern und möglichst hochwertige Produkte neben preisgünstigen Alltagsartikeln anzubieten.

Die Kunden können aber nicht nur auf die im Shop vorrätigen Produkte zurückgreifen, sondern durch die gute Kooperation mit den anderen Landesstellen und mit den Lieferanten ist es auch möglich, fast jedes Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte in relativ kurzer Zeit zu besorgen. Die gute Kooperation mit den Hilfsmittelreferenten der anderen Bundesländer ermöglicht auch zuverlässige Rezessionen der jeweiligen Produkte durch gemeinsame sehbeeinträchtigte Kunden in ganz Österreich.

Die Palette der Hilfsmittel reicht von einfachen Alltagshelfern über Uhren bis hin zu Sanitärprodukten, alle mit Sprachausgabe oder taktilen Kennzeichnungen. Verschiedene weiße Stöcke renommierter Produzenten und für unterschiedliche Verwendung (Gehstock, Tast- bzw. Signalstock oder Orientierungs- oder Langstock, ob teleskopisch oder faltbar oder auch Telefaltstock) als auch Kennzeichnungen von der Armbinde bis zum Anstecker, von der Baseballkappe bis zum Signalüberwurf, aber auch Sportgeräte wie Klingelball oder Show-down-Handschuh und -schläger sind in der Geschäftsstelle in der Augasse zu bekommen.

Barrierefreiheit und Verkehrsangelegenheiten:

Unsere Themen waren im Zeitraum Juni 2019 bis März 2020 sehr vielfältig und wurden von einer Gruppe mehrerer Betroffenen mit Sehbehinderung und/oder Blindheit oder von mir alleine wahrgenommen:

- * Wir schauten uns viele Haltestellen und Überquerungen an: Dreierschützengasse, Waagner Biro, Algersdorfer Straße, Peter Tunnergasse, Murgasse, Gleisdorfergasse und Reitschulgasse und machten Vorschläge für deren Verbesserungen.
- * Die Beschilderungen in Graz sind größtenteils sehr gut. Probleme machen uns die mobilen Baustellentafeln, weil viele auf dem Gehsteig stehen und keinen Kantenschutz haben. Auf unsere Mitteilung beim Magistrat bekommen sie einen Kantenschutz, danke!
- * Die Beirat-Sitzungen des Behindertenbeauftragten Mag. Wolfgang Palle finden vierteljährlich im Grazer Rathaus statt und sind das Forum für vielfältige Anfragen und deren Lösungen.
- * Eine Beschriftung auf Abfalltonnen – alle gelben, grünen, schwarzen, roten, weißen und braunen Abfalltonnen beim BSVSt wurden mit einer Beschriftung in Relief und Brailleschrift ausgestattet und können bei uns angeschaut werden. Alte und kaputte Tonnen werden kontinuierlich in neue Tonnen umgetauscht und dabei haben die neuen Tonnen auch schon die Beschriftung.
- * Die Trennung Radweg-Fußweg ist immer ein heißes Thema: Mit der Stadt Graz probieren wir neue tastbare und gut sichtbare Alternativen aus.
- * Der Umbau BAWAG Annenstraße gestaltete sich als Flop – die Filiale hatte gar keine Umbau-Maßnahmen für ihre sehbehinderten und blinden Kunden getroffen.
- * Das LKH Graz konnten wir mit Vorschlägen zu besseren Kontrasten beraten.
- * Beim Round Table bei den Holding Graz Linien waren wir dabei und konnten Reklamationen, Klagen und auch Lob loswerden.

- * Desgleichen bei unserer eigenen Verkehrsbesprechung, wozu alle Mitglieder sowie die Leiterin des Referates „Barrierefreies Bauen“, Frau DI Koch-Schmuckerschlag, sowie die Kundencenter-Leiterin, Frau Dr. Hochstein, eingeladen waren.
- * In Zusammenarbeit mit dem Referat für Barrierefreiheit des Landes Steiermark wird ein separater Eingang für unsere Leute zum Gesundheitsamt eröffnet.
- * Ich konnte dem Ausschuss „Inklusive Schule“ mit Mag. Wolfgang Palle viele Fotos zeigen und drauf hinweisen, wie man kontrastreich bauen kann.
- * Das Volkskundemuseum wird im Moment umgebaut. Wir nahmen an einer speziellen Führung teil und konnten konstruktive Vorschläge zur Verbesserung weitergeben.
- * Ein großes Hotel in der Obersteiermark wurde neu übernommen – auch hier half ich mit Verbesserungsvorschlägen bzgl. Kontrasten und Tastbarkeit.
- * Die Stadt Feldbach plant und baut neue Überquerungen auf der Hauptstraße. Diese sollen auch von sehbehinderten und blinden Personen benutzt werden können.
- * „Gremium für Mobilität und Infrastruktur“ nennt sich die Gruppe von sehbehinderten und blinden Experten für Barrierefreiheit. Jede Landesgruppe sendet Repräsentanten, die sich einige Male im Jahr in Salzburg treffen, um über verschiedenste Probleme und deren Lösungen zu diskutieren.
- * Mehrere Mitglieder konnte ich bei Straßenbegehungen begleiten – es ging immer darum, Schwierigkeiten zu definieren und mit Hilfe der Stadt und den Graz Linien auch zu verbessern.
- * Auf dem Schöckl wurde ein Mobilitätsparcour für alle Gruppierungen mit Behinderung errichtet. Den großen Spielpark haben wir besucht – einfach toll! Die Gespräche über die kontrastreiche und tastbare Mobilität am Berg dauern noch an.

Verkehrsangelegenheiten und Klubnachmittag

- * Es fand eine Begehung des Augartens statt, auch hier wird umgebaut. Es gibt viel zu verbessern, damit der Park mit seinen Wegen auch für unsere Leute interessant wird.
- * Die Verkehrsgruppe und auch Interessierte waren in Wien und schauten sich verschiedene Ampel-Lösungen an. Wir hoffen, dass manche für Graz brauchbar sind.
- * Die neue „Route 66“ hat viele neue Haltestellen. Manche davon findet man nicht, weil eine Gehsteigkante, das Einstiegsfeld bzw. das Wartehäuschen fehlen und man nicht weiß, wo man stehen soll. Wir besuchten Frau Stadträtin Elke Kahr und die Graz Linien und arbeiten an einer Lösung.
- * Zugleich arbeiten wir an Verbesserungen an Haltestellen außerhalb Graz – ob mit Bus oder Bahn – es ist wichtig, dass die Gehsteige und die Haltestellen ordentlich ausgebaut werden, damit sie gefunden und benutzt werden können!
- * Jeden Monat findet am dritten Mittwoch ein Club-Nachmittag mit Kaffee & Kuchen statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen, allein oder mit Begleitung. Wir reden über Allgemeines und trinken und essen dazu eine Kleinigkeit. Manches Mal gehen wir auch in ein städtisches Gasthaus und essen Backhendl – nicht unbedingt gesund aber super gut und lustig!

Ann Linhart-Eicher



Dinner...

...im Dunkeln



Frühstück...

...im Dunkeln

Sensibilisierung-Workshops

Dinner und Frühstücke im Dunkeln

Die vom BSVSt angebotenen Sensibilisierungsmaßnahmen sind ein wichtiger Teil unseres Tätigkeitsbereiches und haben zum Ziel, eine größtmögliche Akzeptanz bei unseren Mitmenschen zu erreichen.

Im Jahr 2019 konnten wir bei 27 Dinnern und 10 Frühstücken im Dunkeln und dazu noch bei 10 Sensibilisierungs-Workshops jeweils zwischen 20-35 Personen begrüßen. In Summe ergibt das 1131 Personen bei insgesamt 47 Veranstaltungen.

Das ergibt eine Steigerung bei den Veranstaltungen von 34 % und bei den Gästen ein Plus von 24 % gegenüber dem Vorjahr!

Die Dunkelveranstaltungen sind pädagogisch wertvoll für den Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen – ein Perspektivenwechsel ohne Belehrung. Blinde Menschen führen durch die Veranstaltungen in einem stockdunklen Raum und öffnen Sehenden das Tor zu ihrer Welt. Eigene Grenzen werden überschritten und die Erfahrungen bei den Veranstaltungen sorgen für nachhaltige Eindrücke.

Das Teilnehmerspektrum reicht von Schülern und Schülerinnen ab der achten Schulstufe, berufsbildenden Schulen über Studierende bis Erwachsenen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen meist sehr begeistert, aber auch betroffen und nachdenklich weg. Das sind aber auch jene Personen, die sich ihre Augen öffnen lassen für die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen.

Bei diesem Dinner

Der Blinden- und Sehbehindertenverband führt kulinarisch in eine dunkle Welt, die für Staunen sorgt.

„Dinner im Dunkeln“ und „Frühstück im Dunkeln“: Mit diesen zwei Events lädt der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ein, sich in die Welt von blinden und sehbehinderten



Einladend: Robert Wölfler und Angelika Maier kümmern sich um die Gäste, die zu Beginn stets eine Riechprobe durchlaufen.

„Wir wollen die Bewusstseinsbildung sensibilisieren und in die Welt des Dunkels eintauchen lassen.“

OBMANN JOHANN KOHLBACHER

Menschen hineinzusetzen. Dabei wird in einem komplett abgedunkelten Raum ein Vier-Gänge-Menü serviert und auch beim Frühstück wartet ein mehrreih-

ger Genuss. Der WOCHE erklärten Angelika Maier und Robert Wölfler, die selbst sehbehindert sind, wieso man sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen sollte.

Vertrauen ist wichtig

„Es ist sehr spannend und die Reaktionen der Gäste sind großartig“, freut sich Robert Wölfler, der schon seit einem Jahr als Kellner arbeitet. Es geht darum, Vorur-

teile abzubauen und einen kulinarischen Hochgenuss zu bieten. „Viele sagen, dass meine Stimme angenehm und beruhigend ist“, erklärt Wölfler, dass er durch diese Aufgabe aufgeblüht ist. Angelika Maier ist erst seit kurzer Zeit dabei und freut sich stets auf die Arbeit. „Wir vertrauen einander und es kommt oft auch zu lustigen Situationen“, berichtet Maier davon, dass man sich beim Kellnern – im-

machen Sie Augen



Willkommen: Alle Grazer sind herzlich eingeladen.

wahrsten Sinne des Wortes – blind verstehen muss.

Große Überraschungen

„Die Erfahrung ist unbeschreiblich und die anfängliche Nervosität der Gäste geht sehr schnell in eine Wohlfühlatmosphäre über“, sagt Organisatorin Helga Grassegger und ergänzt, dass auch auf Unverträglichkeiten eingegangen wird. Was auf den Teller kommt,

wird aber natürlich nicht verraten. „Nach dem Essen präsentieren wir das Menü und da sind die Wow-Momente groß“, schmunzelt sie.

Bewusstsein schaffen

Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für die Anliegen von blinden und sehbehinderten Menschen sind die Aufgaben des Blinden- und Sehbehinderten-

verband sind rund 40.000 Personen blind oder sehbehindert. „Wir sind sozusagen die Gewerkschaft der Blinden und Sehbehinderten, bieten Beratung und Service an“, lädt Kohlbacher alle ein, ein Frühstück oder Dinner im Dunkeln zu besuchen. „Es ist ein einzigartiges und handytrees Erlebnis, bei dem man sich mit anderen unterhält“, verrät Wölfler und Maier fügt hinzu: „Bei unseren Events sind alle gleich, es gibt keine Vorurteile!“

Martina Maros-Goller

„Die Gäste sind durchwegs begeistert und sehr froh, dass sie danach wieder sehen können.“

HELGA GRASSEGGER

GENUSS IM DUNKELN

Frühstück im Dunkeln: 7. Dezember (38 Euro inkl. Getränke)
Dinner im Dunkeln: 29. November, 6. und 14. Dezember (76 Euro inkl. Getränke)
Abgehalten im Blinden- und Sehbehindertenverband in der Augasse 132, 8020 Graz
Alle Infos und Termine für das Jahr 2020 unter: www.stsbv.info

Highlights 2019:

Am 23. August 2019 war Dinner im Dunkeln ein Programmpunkt des **Foodfestivals Graz**, Veranstalter: **Rolling Pin**. Die Veranstaltung wurde begeistert aufgenommen und war in Folge auch medienwirksam. Die Dunkelveranstaltungen wurden von Graz Tourismus auf deren Homepage gestellt.

Im November 2019 gab es ein **steiermarkweites Gewinnspiel** in Kooperation mit der Zeitschrift **„Die Woche“**. Das Dinner dazu fand am 13. Dezember statt und das Echo war ebenfalls sehr positiv.



Begeistert: Klaus Kamper mit Kristine Reintaler



Im Gespräch: Philip Fürstaller und Robert Wölfler

Dinner im Dunkeln: Ein Essen, das die Sinne schärft

Beim ersten Schneefall in diesem Jahr lud die WOCHE Steiermark in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband die glücklichen Gewinner des Gewinnspiels und Kunden zu einem besonderen Erlebnis im Dunkeln. Im wahrsten Sinne des Wortes blind vertrauen mussten die Gäste dem Kellner **Robert Wölfler** und Organisatorin **Helga Grassegger**, die durch den Abend führten.

Zum kulinarischen Genuss in Form eines viergängigen Menüs inklusive steirischer Weinbegleitung kamen unter anderem **Elisabeth Steiner-Gady**, **Klaus Kamper**, **Alfons Viellieber**, **Christine Muhrer** sowie **Achim Wippel**, **Karl Planinisc** und **Philip Fürstaller**. Auch wenn die Gäste den Abend sehr genossen, waren am Ende alle glücklich, wieder sehen zu können. **Anna-Maria Riemer**



Prost und Mahlzeit heißt es am 13. Dezember: Beim Dinner im Dunkeln kommen alle vier Sinne auf ihre Kosten.

Foto Jörgler

Ein feiner kulinarischer Genuss für alle vier Sinne

Beim Dinner im Dunkeln, einem Event des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Steiermark, geht es um mehr als ums Essen und Trinken. Hier lässt sich zwischen Geruchserlebnis und Gaumenschmaus erahnen, wie es sich als Blinder isst. Die WOCHE verlost zehn exklusive Plätze für dieses außergewöhnliche Essen.

GEWINNSPIEL

5 x 2 Plätze für das Dinner im Dunkeln am 13. Dezember 2019 um 18.30 Uhr!

Bis zum 26. November 2019 unter www.meinbezirk.at/3733221 mitmachen!



Einfach näher dran.

Zwei neue Sportgeräte für Junge und Junggebliebene

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark hat seit 2019 im Verbandsgebäude in der Augasse in Graz zwei Sportgeräte, die blinden Menschen besseren Zugang zu gemeinsamen Spielen ermöglichen. Das Tischspiel „Showdown“, eine Art „Airhockey“ – und „Darts“. Darts ist ja allgemein bekannt – nur die Ausstattung mit akustischen Signalen ist neu: Der zur Verfügung stehende Automat ist speziell für blinde und sehbehinderte Leute adaptiert.

Zumindest einmal pro Woche haben blinde und sehbehinderte Personen die Möglichkeit, sich im Verbandsgebäude sportlich zu betätigen. Abwechselnd stehen ein Dartsautomat und ein Showdowntisch zum Üben zur Verfügung. Es haben sich bereits kleine Trainingsgruppen gebildet, in denen sich die Teilnehmer beim Entwickeln der richtigen Technik gegenseitig weiterhelfen. Neue Interessenten brauchen keine Scheu haben, sich in diesen beiden interessanten Sportarten zu probieren, denn im Fokus steht nicht nur die sportliche Weiterentwicklung, sondern auch die Geselligkeit. Während ein Teil der Teilnehmer sportlich tätig ist, hat der andere Teil die Möglichkeit sich in Gesprächen und in angenehmer Klubatmosphäre über diverse Alltagsthemen auszutauschen. So kommen sportliche und soziale Komponenten wirkungsvoll zusammen. Die Teilnahme ist für alle Interessierten selbstverständlich kostenlos. Auch Begleitpersonen haben es schon gewagt, mit einer undurchsichtigen Sportbrille einige Würfe oder Schläge zu probieren.



Mit Stolz dürfen wir darauf hinweisen, dass der ORF am „Tag des Weißen Stockes“, also am 15. Oktober, bei der Präsentation der beiden Freizeitsportarten im Verbandsgebäude des BSVSt zu Gast war. Sowohl in der Sendung „Steiermark heute“ als auch im Behindertensportmagazin „Ohne Grenzen“ wurde ein sehr umfangreicher Beitrag über beide Sportarten gesendet hat.

Aktivitäten und Erfolge steirischer BlindensportlerInnen

Herr Prof. Griesbacher hat eine interessante Aufstellung über die Teilnahmen und vor allem auch Erfolge durch die Teilnahme an den nachfolgend genannten Bewerben zusammengestellt.

Die blinden und sehbehinderten SportlerInnen der Blindensportsektion des Grazer VSC waren im Jahr 2019 wieder sehr aktiv und erfolgreich.

3.-6.1.2019: Langlaufkurs Ramsau Hollererhof: 5 steirische TeilnehmerInnen

26.1.-1.2.2019: Langlaufkurs Ramsau Hotel Post: 11 steirische TeilnehmerInnen

1.-2.2.2019: ÖSTM Schi nordisch für Behinderte Ramsau mit 2 Staatsmeistertiteln, 3 Silber- und 3 Bronzemedailles für die SteirerInnen; Gesamtleitung der ÖSTM Franz Griesbacher und sportliche Leitung Josef Vogel

2.3.2019: ITT Bergamo: 7. von 11 beim Herrenturnier Griesbacher-Karin Pfatschbacher-Martha Verboschek; Werner Pfatschbacher

6.4.2019: ITT Graz: Herrenturnier 4. von 10 Graz 1 und 8. Graz 2; Damenturnier 4. von 8 Pfatschbacher-Rauch-Schmid-Verboschek

16.5.2019: Brucker Businesslauf: Blindenstaffel über 4,6 km mit Moser-Loschek, Czuk-Wehr und Verboschek-Geiger

18.5.2019: ITT Stuttgart-Hoffeld: 5. von 12 Tschuk-Fastian-Griesbacher-Kager; Herbert Paar und Linda Kanzler

19.5.2019: Blindenbaseball-Event in Freising bei München

25.5.2019: ITT Salzburg: 2. von 7 Griesbacher-Kremser-Moser; Gerald Hobisch (Moser Schützenkönig)

8.6.2019 : ITT Trento: 4. von 7 Fastian-Griesbacher-Kager-Kremser; Linda Kanzler

28.6.2019: Passailer Volkslauf: Moser-Loschek

29.6.2019: Halbmarathon in Bad Radkersburg: Griesbacher-Eva Reitbauer 2. in der Altersklasse in 1:59:35

6.-13.7.2019: Multisportwoche Obertraun: 3 steirische SportlerInnen

20.-21.7.2019: ÖSTM Leichtathletik in Innsbruck mit 4 Staatsmeistertiteln, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille der Steirer

21.9.2019: Dreiländer-Torballturnier: Graz 2 vor Graz 1, Linz, Graz-Damen, Salzburg 1 und Salzburg 2

29.9.2019: ITT Tirol: 5. von 9 Tschuk-Fastian-Kremser; Margit Tschuk

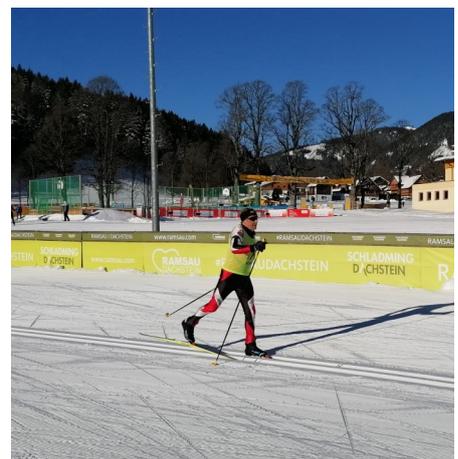
12.10.2019: ÖM Torball in Dornbirn: Damen: 4. von 6 Pfatschbacher-Schmid-Verboschek; Herren: 3. von 8 Graz 2, 4. Graz 1

19.10.2019: ITT Turin: 6. von 8 Fastian-Griesbacher-Kager; Linda Kanzler

9.11.2019: ITT Bozen: 6. von 7 Pfatschbacher-Schmid-Kanzler; Werner Pfatschbacher

23.11.2019: ITT Nizza: 2. von 8 Pfatschbacher-Rauch-Schmid-Verboschek; Werner Pfatschbacher und Helga Lukas

9.-14.12.2019: Langlaufkurs St. Jakob im Walde: 10 steirische TeilnehmerInnen



Staatsmeister der Blindensportsektion des GVSC 2019

DI Franz Kager: dreifacher Staatsmeister in der Leichtathletik im 100m-, 400m- und 800m-Lauf mit Begleitläufer Lorenz von Martial

Prof. Franz Griesbacher: Staatsmeister in der Leichtathletik im 1500m-Lauf mit Begleitläuferin Jana Beck

Mag. Johannes Kremser: Staatsmeister im Schilanglauf über 10 km klassisch mit Begleitläufer Rudolf Hirschegger

DI Erwin Moser: Staatsmeister im Schilanglauf über 20 km Freistil mit Begleitläufer Gottwin Siebenhofer

GewinnerInnen von Silber und Bronzemedailles bei ÖSTM und ÖM:

Ulrike Brombauer: Silber im Schilanglauf über 5 km klassisch und Bronze über 15 km Freistil mit Christian Vogel

Franz Czuk: Bronze bei der ÖM Torball

Martin Fastian: Bronze bei der ÖM Torball

Franz Griesbacher: Bronze im 800m-Lauf bei der ÖSTM LA mit Jana Beck und Bronze im Schilanglauf über 10 km klassisch mit Josef Vogel

Franz Kager: Bronze bei der ÖM Torball und Silber im 1500m-Lauf bei der ÖSTM LA mit Lorenz von Martial

Johannes Kremser: Silber im Schilanglauf über 20 km Freistil mit Rudolf Hirschegger

Erwin Moser: Silber im Schilanglauf über 10 km klassisch mit Gottwin Siebenhofer

Christian Kriechbaum: Bronze im Schilanglauf über 20 km Freistil mit Waldemar Leithner

Informationen zu den Trainingsmöglichkeiten für erhalten Sie bei Sektionsleiter Franz Griesbacher unter:

Tel. 0699 10177979

per Mail franz.griesbacher@aon.at

Dachlawinen-Warnfahnen

Die Alternative: Warnfahnen statt Schneestangen!

Der Winter ist jene Jahreszeit, welche auch Eis und Schnee mit sich bringt. Die Räumung der Gehsteige samt Ausbringen von Streugut ist geregelt. Häufen sich jedoch die Schneemengen auf den Dächern, so entlädt sich diese Masse als Dachlawine auf Gehsteig und parkende Fahrzeuge und das ohne Vorwarnung. Die gebräuchlichste Form der Warnung vor Dachlawinen ist das Anleihen von bis zu vier Meter langen schnittrauhen Latten an die Hauswand.

Verantwortungsbewusste Funktionäre und Mitarbeiter des BSVSt haben sich bereits vor mehr als 10 Jahren ernsthaft mit diesem Problem auseinandergesetzt und eine neue ideale Lösung entwickelt.

Viele der Gehsteige sind relativ schmal, sodass die Dachlawinenstangen fast den ganzen Gehbereich des jeweiligen Gehsteiges blockieren. Diese „Ungetüme“ zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben und Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese Warnstangen bei Dunkelheit für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden, wenn sie an solche Warnstangen stoßen, da diese am äußeren Gehsteigrand stehenden Stangen nicht oder zu spät mit der Stockspitze ertastbar sind (siehe Symbolfotos unten).



Um die Gehsteige im Winter von diesen Warnstangen zu befreien, entwickelte der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark Dachlawinenwarnfahnen, die für Hausbesitzer den gleichen Zweck erfüllen und vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs im Jahr 2006 auch "als Ersatz von gefährlichen Warnstangen" schriftlich anerkannt wurden. Bei Bedarf werden diese Warnfahnen in die an der Hauswand angebrachten Halterungen eingesteckt. Wenn die Dachlawinengefahr vorbei ist, können die Fahnen raumsparend aufbewahrt werden. Ein positiver Nebeneffekt: Dachlawinenstangen sind bei der Schneeräumung hinderlich - Warnfahnen nicht.

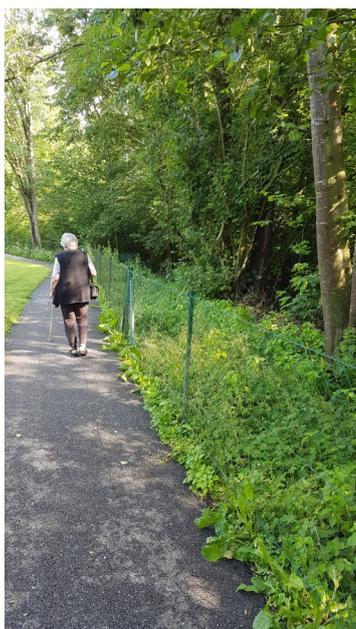
BITTE helfen Sie mit, diese unnötige Gefahr endgültig aus dem öffentlichen Raum zu schaffen. Der BSVSt hat eine DACHLAWINENWARNFAHNE (europäischer Geschmackmusterschutz) entwickelt, die über Kopfhöhe am Haus angebracht werden kann. So bleibt die Warnung erhalten und die gefährlichen Stangen verschwinden von der Straße. Die Stadt Graz ging bereits mit gutem Beispiel voran und hat diese verletzungsverursachende Barriere für Blinde und Rollstuhlfahrer vor öffentlichen Gebäude abgeschafft.



Gästehaus Stubenberg am See

Eine der statuarischen Aufgaben ist Freizeit und Erholung. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark ist in der angenehmen Situation in der vereinseigenen Erholungseinrichtung in Stubenberg am See Urlaub und Erholung anzubieten. Das Haus wird saisonal betrieben und dient der Gemeinnützigkeit. Der Sommerbetrieb von Mitte Mai bis Anfang Oktober war von einigen Spezialwochen geprägt. Der Auftakt war die Pilates (Gymnastik)-Woche. Sportlichen Gästen wurde auch erstmals eine Smovey-Woche angeboten. Ein fixer Bestandteil des Angebotes ist die Erlebniswoche zum Saisonende, bei der Ausflüge in die nähere Umgebung angeboten wurden. Im Jahr 2019 war auch eine Gruppe eines deutschen Reiseveranstalters, der spezialisiert auf Reisen mit Personen mit Behinderung ist, hier speziell für Leute mit Mobilitätseinschränkung. Unser engagiertes Personal geht auf die besonderen Bedürfnisse jeder Zielgruppe ein.

Die Ausstattung des Hauses entspricht einem 3-Sterne-Haus, ist mit allen sicherheitstechnischen Einrichtungen ausgestattet. Ein freundlich gestalteter Speisesaal, der Wintergarten, sonnige Terrassen, freier Zutritt zum Stubenbergsee, wo das hauseigene Tretboot liegt, und die Kegelbahn im Haus runden die Qualität der Erholungseinrichtung Gästehaus Stubenberg ab.

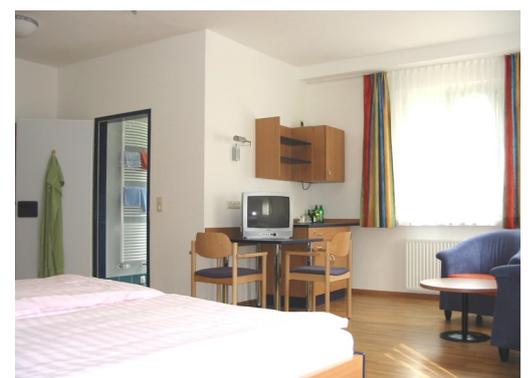
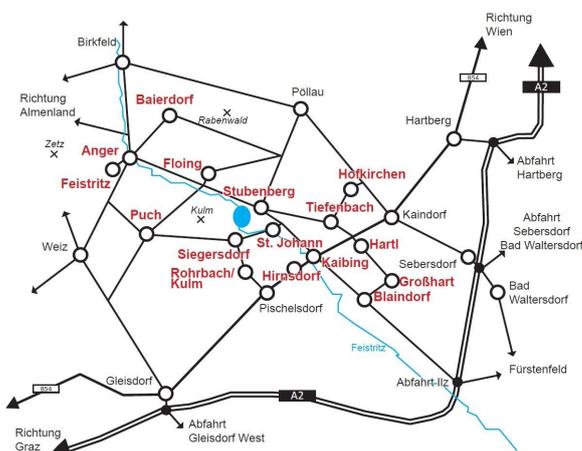
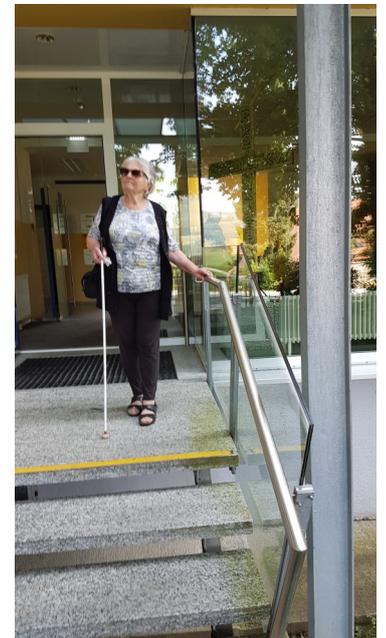


Das Gästehaus des BSVSt liegt unweit des Ortszentrums von Stubenberg am See und nur einige Gehminuten vom Badesee entfernt. Die Räumlichkeiten wurden im Rahmen einer Generalsanierung modern gestaltet. So wurden die Aufenthaltsräume runderneuert und in sämtlichen Zimmern befinden sich Fernsehgeräte.



Diese Erholungseinrichtung wurde Mitte der 1960er-Jahre als Rohbau erworben, fertiggestellt und im Jahre 1968 in Betrieb genommen. Seit der Generalrenovierung in den Jahren 2001-2002 bietet das Haus 15 Zweibett- und 14 Einbettzimmer. Zwei davon sind mit rollstuhlgerechten Nasszellen ausgestattet.

Das Gästehaus verfügt des Weiteren über Fitnessgeräte, Sportkegelbahn, Parkanlage, gesicherter Waldspazierweg und das hauseigene Tretboot am nahe gelegenen Stubenbergsee. Ein weiteres Plus ist die Nähe zum Ortskern und ein gute Infrastruktur. Hier können blinde und sehbehinderte Menschen mit ihren Begleitungen zu äußerst fairen Preisen einen schönen und erholsamen Urlaub genießen.



Vorausblick Gästehaus Stubenberg

Der Tätigkeitsbericht sieht im Normalfall keinen Vorausblick auf das folgende Jahr vor. Aufgrund des allgemeinen Interesses und der vielen Anfragen von Mitgliedern und Gästen wollen wir hier eine kleine Vorabinformation geben.

- ♦ Wie schon mehrfach in Mitgliederrundschreiben und auch am Telefon mitgeteilt, gibt es im Kalenderjahr 2020 keine Beherbergung im Gästehaus Stubenberg.
- ♦ Unsere treuen Gäste und auch alle unsere Mitglieder wissen, dass in den letzten Jahren das von den Stammkunden geschätzte Gästehaus in Stubenberg aufgrund der immer geringer werdenden Auslastung (Zahl der gebuchten Nächtigungen) schon lange nicht mehr kostendeckend geführt werden konnte.
- ♦ Aus diesem Grund gibt es schon seit dem Jahr 2019 Verhandlungsgespräche über eine eventuelle Kooperation mit den JUFA-Hotels. Diese Kooperation soll es ermöglichen, dass der BSVSt durch den Pachtvertrag Fixeinnahmen statt vorprogrammiertem Verlust hat und gleichzeitig auch gewährleistet, dass unsere Stammgäste in gewohnter Manier und bekannter Umgebung einen erholsamen Urlaub Stubenberg verbringen können.
- ♦ Mehr Informationen erhalten die Mitglieder und Stammgäste, sobald die Saison 2021 konkret ist. Wir ersuchen hier noch um ein wenig Geduld.

FINANZBERICHT 2019

Mittelherkunft

	VEREIN	Stubenberg	Summe
I. Spenden			
a. ungewidmete Spenden	613.035,87	0,00	613.035,87
b. gewidmete Spenden	0,00	0,00	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	21.435,00	0,00	21.435,00
III. Betriebliche Einnahmen			
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00	0,00
b. sonstige betriebliche Einnahmen	220.948,19	128.895,57	349.843,76
IV. Subventionen und Zuschüsse aus öffentlicher Hand	20.500,00	0,00	20.500,00
V. sonstige Einnahmen			0,00
a. Vermögensverwaltung	89.302,51	0,00	89.302,51
b. sonstige Einnahmen (nicht unter Punkt I bis IV enthalten) Beteiligungserträge, Zinserträge, Sonstige	18,88	1,12	20,00
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe Mittelherkunft	965.240,45	128.896,69	1.094.137,14

Mittelverwendung

	VEREIN	Stubenberg	Summe
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke			
a. Wareneinsatz, Blindenbetreuung	128.693,41	22.422,35	151.115,76
b. Personaleinsatz	270.695,06	106.846,16	377.541,22
c. übrige Aufwendungen	259.518,72	136.447,74	395.966,46
II. Spendenwerbung	297.798,60	0,00	297.798,60
III. Verwaltungsausgaben			0,00
a. Personaleinsatz	28.628,00	0,00	28.628,00
b. übrige Aufwendungen	55.317,00	0,00	55.317,00
c. Spendenverwaltung	16.667,00	0,00	16.667,00
IV. sonstige Ausgaben (nicht unter Punkt I bis III enthalten)	9.558,43	8,12	9.566,55
V. Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00
VI. Zuführung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe Mittelverwendung	1.066.876,22	265.724,37	1.332.600,59

Jahresergebnis 2019	-101.635,77	-136.827,68	-238.463,45
----------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Spenden

Ein ganz großer Dank gebührt all den Menschen, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark erfüllt als spendensammelnde Non-Profit-Organisation die Voraussetzungen für die Erlangung des Spendengütesiegels.

Dem BSVSt ist es ein großes Anliegen, seinen Spendern auch nach außen hin zu zeigen, dass die Spende zweckgebunden verwendet wird. Die Voraussetzungen zur Erlangung dieses Gütesiegels werden von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und den NPO-Dachverbänden geprüft. Mit dieser Überprüfung wollen wir unseren Spendern und Unterstützern zeigen, dass ihr Geld verantwortungsvoll verwaltet wird.



Spendenabsetzbarkeit:

Die Spendenabsetzbarkeit wurde mit 1.1.2017 neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch in Ihre Arbeitnehmerveranlagung übernommen. Das heißt, Sie brauchen Ihren Spendenerlagschein nicht mehr aufzuheben und müssen sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden in Ihre Arbeitnehmerveranlagung kümmern. Damit die Spendenbeträge automatisch in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden können, müssen Sie der Spendenorganisation Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Dabei ist es besonders wichtig, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und auch, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.

(Die Registriernummer des BSVSt beim BMF lautet SO 1224)



Impressum

Herausgeber: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark
Augasse 132, 8051 Graz, Tel: 0316/682240, Fax: 0316/682240-10
office@bsvst.at, www.bsvst.at, ZVR: 12546140

Verantwortlich für den Inhalt: Johann Kohlbacher und Christian Schoier

Fotos: Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark

Verantwortlich für die Verwendung von Spenden: Johann Kohlbacher

Verantwortlich für die Spendenwerbung: Johann Kohlbacher

Verantwortlich für Mittelbeschaffung und Mittelverwendung: Johann Kohlbacher

Abschlussprüfer: Hubner & Allitsch WP GesmbH, 8010 Graz

Veröffentlicht: im Juni 2020